

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 10.1.2014

Zu Beginn der Sitzung nehmen 18, im Verlauf der Sitzung alle 20 Vorstandsmitglieder, sowie 6 Gäste teil.

Steffen Dittes informiert über die geplanten Regionalkonferenzen. Die Einladung wurden im Netz veröffentlicht und den Kreisen übergeben. Der Bildungstag findet am 18.1.14 ab 9.30 Uhr in Elgersburg statt. Die Mobilisierung für Dresden am 13.2. läuft an.

Der Landesvorstand verständigt sich über die Berichterstattung des mdr zum Jahreswechsel, die Inhalte der Pressekonferenz von Ina Leukefeld zum Thema Arbeitsmarkt und ÖBS. Der geplante Prozessauftritt gegen Bodo Ramelow in Dresden wurde verschoben. Im Rahmen des 10. Gedenktages der Ermordung von Oleg in Gera sind verschiedene Aktionen geplant.

Bodo Ramelow informiert über die Schwerpunkte der Fraktionsarbeit, u.a. zur Arbeit in den Untersuchungsausschüssen Trinkaus und NSU. Die Fraktion setzt sich für eine Kommission ein, die über Erinnerungsorte gegen den braunen Terror diskutieren soll. Die Position zur Auflösung des Verfassungsschutzes und zur Erarbeitung eines neuen Landesprogramms gegen Rechts wird durch den Vorstand gestärkt. In der Fraktion wurden die Verantwortlichkeiten für die Wahlprüfsteine geklärt. Am 13.1.14 wird die erarbeitete Themenmatrix, die 66 konkrete Vorhaben, mit denen wir dieses Land fair ändern wollen, öffentlich vorgestellt.

Steffen Dittes informiert über die Konstituierung des Landeswahlbüros und erste Ergebnisse. Die Kreiswahlleiter werden für den 6.2.14 zu einer gemeinsamen Beratung eingeladen. In der nächsten Beratung soll der Finanzplan erarbeitet werden. Das Landeswahlbüro bietet Hilfe und Unterstützung für den Bürgermeisterwahlkampf in Hildburghausen an.

Holger Hänsgen informiert den Vorstand über die Finanzarbeit. Die Plangespräche mit den Kreisverbänden sind abgeschlossen. Es gibt eine erfreuliche Entwicklung bei den Beitragseinnahmen und freiwilligen Erhöhungen der Abführungen an den Landesvorstand, auch aufgrund der positiveren Entwicklung der Mitgliederzahlen. Dem Landesvorstand wird in der Februar-Sitzung ein überarbeiteter Entwurf Finanzplan 2014 übergeben. Das Finanzkonzept (Antrag Landesparteitag) wird derzeit in der AG Finanzen/Strukturen weiter qualifiziert. Der Jahresabschluss für 2013 ist in Arbeit. Die Umstellung auf das SEPA-Verfahren läuft erfolgreich.

Der Landesvorstand diskutiert ausführlich den 1. Entwurf für die Landeswahlstrategie. Diese wird im Ergebnis der Diskussion als Grundlage für die Regionalkonferenzen bestätigt. Der Landesvorstand diskutiert am 7.2. den Antrag an den Parteitag erneut.

Ebenfalls ausführlich wird der vorliegende Entwurf des Landtagswahlprogramms (Regierungsprogramm) diskutiert und in die parteiöffentliche Beratung zu den Regionalkonferenzen gegeben. Dort soll auch über den Diskussionsstand „Kernforderungen“ informiert werden.

Der Vorstand beschäftigt sich mit Kriterien für Kandidaturen zur Landtagswahl und wird diese am 24.1.14 abschließend beraten.

Der Landesvorstand beschließt mehrheitlich, bei 2 Stimmenthaltungen, die Unterstützung des Volksbegehrens von Mehr Demokratie zum „Finanztabu“ und bestätigt den vorgeschlagenen Zeitplan.

Der Antrag des Landesverbandes Berlin zur Änderung des Europawahlprogramms zum Thema „Drogenpolitik“ wird den Delegierten zur Beratung am 31.1.14 vorgestellt und um Unterstützung gebeten.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 24.1. statt.

F.d.P.

Anke Hofmann